

## Workshop IV

04.09.2019, 11:00-15:30 Uhr

### „Geschlechterforschung interdisziplinär: Wechselwirkung zwischen gesellschaftlichen Prozessen und der Herausbildung von Theorien, Methoden und Diskursen“

#### Referent\*innen:

apl. Prof.in Dr. Rita Stein-Redent, Universität Vechta, Sozialwissenschaften

Dr.in Anna Orlikowski, Universität Vechta, Gender & Diversity Zertifikat; Koordination des Promotionskollegs Gender Studies (ProKo)

#### Inhalte der Veranstaltung

- Gender Studies (GS) als Querschnittsthema
- Diskurse und Gesellschaft als Wechselwirkung
- Genderwissen und theoretische Verortung
- Sichtbarkeiten und Repräsentationsdiskurse der GS
- Nutzung des Methodenpools für das Erkennen, Beschreiben und Erklären von Geschlechterverhältnissen

#### Ziele der Veranstaltung

- Selbstreflexion und Verortung der eigenen Forschung im Kontext der GS
- Bewusstsein entwickeln einerseits für die Situietheit des Wissens, andererseits für globale Zusammenhänge
- Interdisziplinarität und Interkulturalität zusammen denken
- Erkennen der Notwendigkeit einer interdisziplinären Herangehensweise

#### Materialien, Aufgaben / Vorbereitungen im Vorfeld

- Arbeitsauftrag vorab: **Mindmap: Wissen – Handeln – Diskurs**

Bitte bereiten Sie für den Workshop ein Mindmap vor, das folgende Punkte darstellt: Ihren Forschungsgegenstand mit den möglichen Schnittstellen und Verbindungen zu relevanten Inhalten, Methoden und Theorien der Gender Studies; Einbettung in Diskurslinien; Anschlussfähigkeit an andere Disziplinen und/oder Praxis

#### Literatur zur eigenständigen Vorbereitung (die Texte werden nicht explizit besprochen):

Kahlert, Heike (2019): Geschlechterwissen: zur Vielfalt epistemischer Perspektiven auf Geschlechterdifferenz und –hierarchie in der sozialen Praxis. In: Kortendiek, B. et al. (Hrsg.), Handbuch Interdisziplinäre Geschlechterforschung, Geschlecht und Gesellschaft. Wiesbaden: Springer. S. 179-189.

Aulenbacher, Brigitte/ Meuser, Michael/ Riegraf, Birgit (2010): Soziologische Geschlechterforschung. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer. S. 15-102.